

## **6 Entschuldigungen**

Bgm.<sup>in</sup> **Kahr**:

Ich habe einige Entschuldigungen bekanntzugeben:

Frau Aygan-Romaner, Zeynep DI.<sup>in</sup> (Grüne) fehlt beruflich ab 15:45 Uhr,

Herr Gemeinderat Sikora Christian (KPÖ) und Frau Naghibi Mina (KPÖ) sind entschuldigt sowie

Herr Gemeinderat Stücklschweiger Stefan (ÖVP) und Herr Gemeinderat Pointner Philipp Mag. (Neos) aus beruflichen Gründen,

Frau Gemeinderätin Cornelia Leban-Ibrakovic, MBA muss gegen 17.30 Uhr die GR-Sitzung verlassen.

## **7 Mitteilungen**

Bgm.<sup>in</sup> **Kahr**:

Wir kommen nun zu den Mitteilungen.

### **7.1 Auflage folgender Protokolle:**

#### **Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 23. Juni 2022**

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzungen vom 23. Juni 2022 wurden von der Schriftprüferin Gemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Taberhofer überprüft und für in Ordnung befunden.

Die Protokolle liegen bis zum Tag vor der nächsten Gemeinderatssitzung, Mittwoch den 29. März 2023, in der Präsidialabteilung, Referat Verfassung und Vergaberecht, Zimmer 323, zur Einsichtnahme auf.

**Originaltext der Mitteilung:**

*Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 23. Juni 2022*

*Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzungen vom 23. Juni 2022 wurden von der Schriftprüferin Gemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Taberhofer überprüft und für in Ordnung befunden.*

*Die Protokolle liegen bis zum Tag vor der nächsten Gemeinderatssitzung, Mittwoch den 29. März 2023, in der Präsidialabteilung, Referat Verfassung und Vergaberecht, Zimmer 323, zur Einsichtnahme auf.*

**7.2 Genehmigung des folgenden Protokolls:**

**Protokoll der außerordentlichen öffentlichen Sitzung vom 10. Juni 2022**

Das Protokoll der außerordentlichen öffentlichen Sitzung vom 10. Juni 2022 hinsichtlich des Endberichtes Öffentliches Verkehrssystem Graz wurde vom Schriftprüfer Gemeinderat Ing. Lohr überprüft und lag seit dem 19. Jänner 2023 zur Einsichtnahme auf.

Wenn es keine Einwände gibt, gehe ich davon aus, dass der Gemeinderat dieses Protokoll genehmigt.

***Der Antrag wurde einstimmig angenommen.***

**Originaltext der Mitteilung:**

*Das Protokoll der außerordentlichen öffentlichen Sitzung vom 10. Juni 2022 hinsichtlich des Endberichtes Öffentliches Verkehrssystem Graz wurde vom Schriftprüfer Gemeinderat Ing. Lohr überprüft und lag seit dem 19. Jänner 2023 zur Einsichtnahme auf.*

*Wenn es keine Einwände gibt, gehe ich davon aus, dass der Gemeinderat dieses Protokoll genehmigt.*

**7.3 Änderung in der Besetzung von Ausschüssen**

**Kahr:**

Weiter es habe ich eine Mitteilung zu machen über eine Änderung in der Besetzung von Ausschüssen, der KPÖ-Gemeinderatsklub hat um folgende Änderungen bei den Besetzungen von Ausschüssen des Gemeinderates ersucht: Kontrollausschuss, statt Gemeinderätin Mag. Sahar Mohsenzada Herr Gemeinderat Kurt Luttenberger als ordentliches Mitglied und beim Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus statt Frau Gemeinderätin Mag. Mohsenzada als ordentliches Mitglied stattdessen Herr Gemeinderat Metin Deveci. Ich ersuche die Gemeinderatsmitglieder, die mit diesem Vorschlag einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand.

***Der Antrag wurde einstimmig angenommen.***

**Originaltext der Mitteilung:**

*Der Gemeinderatsklub der KPÖ hat um folgende Änderungen bei der Besetzung in den Ausschüssen des Gemeinderates ersucht:*

**Kontrollausschuss**

statt GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Sahar Mohsenzada (Mitglied) GR Kurt Luttenberger (Mitglied)

**Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus**

statt GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Sahar Mohsenzada (Mitglied) GR Metin Deveci (Mitglied).

*Ich ersuche die Gemeinderatsmitglieder, die mit diesem Vorschlag einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand.*

**7.4 Präsidialabteilung, vorübergehende Besetzung der Abteilungsleitung mit Herrn Mag. Helmut Schmalenberg (§ 72 Abs. 5 Statut der Landeshauptstadt Graz) – Wirksamkeit: 1.3.2023**

Bgm.<sup>in</sup> Kahr:

Weiters habe ich die Mitteilung zu machen, dass in der heutigen Gemeinderatssitzung gemäß § 72 Abs. 5 des Statutes der Landeshauptstadt Graz folgende Mitteilung zu machen ist:

Frau Mag.<sup>a</sup> Verena Ennemoser, Leiterin der Präsidialabteilung, Magistratsdirektor-Stellvertreterin, wird die Stadt Graz mit Ablauf des 28.2.2023 verlassen.

Ich glaube, auch hier in Ihrem Interesse zu handeln, wenn ich an dieser Stelle im Namen der gesamten Stadtregierung und des gesamten Gemeinderates ihr für die kommende Aufgabe als Präsidentin des Landesverwaltungsgerichtes alles, alles Gute wünschen darf und dass das auch durchaus eine Auszeichnung für die Stadt Graz ist, dass eine Abteilungsleiterin hier diese hohe neue Aufgabe erhalten hat und ihr für die Zusammenarbeit über die vielen Jahrzehnte, und ich durfte sie ja auch selbst als Abteilungsleiterin in der Bau- und Anlagenbehörde als Referentin begleiten und vor allem aber für die letzten, vielen Jahre, in der sie als Chef in der Präsidialabteilung tätig war und für ihre Arbeit und Umsicht ganz, ganz herzlich bedanken (*Appl*). Weil das aber so ist, brauchen wir eine zwischenzeitige Lösung und ich möchte informieren, dass ich Herrn Mag. Helmut Schmalenberg, langjährigen, bewährten Mitarbeiter für

die Präsidialabteilung mit der vorübergehenden Leitung der Präsidialabteilung beauftragt habe und ab 1.3.2023 bis zur definitiven Besetzung der Stelle durch den Gemeinderat, längstens auch für die Dauer von sechs Monaten, ersucht habe, und einerseits möchte ich mich für diese Bereitschaft bedanken, und die zweite Sache ist natürlich, dass ich Sie ersuchen muss um Kenntnisnahme. Ich ersuche Sie, diese Mitteilung zur Kenntnis zu nehmen.

**Originaltext der Mitteilung:**

*In der ordentlichen Gemeinderatssitzung am 16.2.2023, gemäß § 72 Abs. 5 des Statutes der Landeshauptstadt Graz:*

*Frau Mag.<sup>a</sup> Verena Ennemoser, Leiterin der Präsidialabteilung, Magistratsdirektor-Stellvertreterin, wird die Stadt Graz mit Ablauf des 28.2.2023 verlassen.*

*Gemäß § 72 Abs. 5 des Statutes der Landeshauptstadt Graz habe ich Herrn Mag. Helmut Schmalenberg, langjähriger, bewährter Mitarbeiter der Präsidialabteilung, mit der vorübergehenden Leitung der Präsidialabteilung beauftragt – ab 1.3.2023 bis zur definitiven Besetzung der Stelle durch den Gemeinderat, längstens für die Dauer von 6 Monaten. Ich ersuche Sie, diese Mitteilung zur Kenntnis zu nehmen.*

**7.5 Rechnungsjahr 2022, diverse Überschreitungen von Kreditansätzen im Jahr 2022**

Bgm.<sup>in</sup> **Kahr:**

Eine weitere Mitteilung betrifft diverse Überschreitungen von Kreditansätzen im Rechnungsjahr 2022. Laut Gemeinderatsbeschluss von 2001 ist es so, dass beschlossen wurde, dass es eine Vorgabe gibt, dass dringliche Verfügungen immer am Jahresende, die dem Gemeinderat im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr vorgelegt werden konnten, diese im neuen Haushaltsjahr dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen sind.

Im Zuge des Gemeinderatsberichtes zum Rechnungsabschluss 2022 werden die Überschreitungen nicht in der Summe des genehmigten Voranschlages, inklusive aller unterjährig genehmigten Nachtragskredite, ausgewiesen. Deshalb möchte ich folgende Überschreitungen bekannt geben:

Erstens für die Verbuchung der Landesumlage, Ertragsanteile Dezember, waren im Jahr 22 zwei Überschreitungen in Höhe von insgesamt 1.799.400 notwendig. Zweitens bei den KFA-Abschlussbuchungen in die städtische Buchhaltung war die Überschreitung von 1.144.100 notwendig und drittens für die Personalabrechnungen im Dezember 2022 war die Eingabe von drei Überschreitungen in Höhe von insgesamt 452.400 erforderlich. Das fehlende Budget auf obige Budgetstrukturplankombinationen konnte mittels Kreditansatzverschiebungen, beschlossen im Gemeinderat von 15. Dezember 2022, bereitgestellt werden. Die drei erfassten Überschreitungen wurden nach Gemeinderatsbeschluss wieder im SAP storniert. Ich ersuche Sie, diese notwendigen Kreditüberschreitungen zur Kenntnis zu nehmen.

**Originaltext der Mitteilung:**

*Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29.11.2001, StRH-K27/2001-1, den Prüfbericht des Stadtrechnungshofes zum Rechnungsabschluss 2000, die Stellungnahmen der Stadtsenatsreferenten sowie die des Kontrollausschusses, einschließlich der Vorschläge zur Beseitigung der aufgezeigten Mängel zur Kenntnis genommen.*

*Darin enthalten war u.a. die Vorgabe, dass dringliche Verfügungen am Jahresende, die dem Gemeinderat im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr vorgelegt werden konnten, diesem im neuen Haushaltsjahr zur Kenntnis zu bringen sind.*

*Erforderliche Überschreitungen in der Finanzierungsrechnung 2022 werden untenstehend kurz erläutert. Im Zuge des Gemeinderatsberichts zum Rechnungsabschluss 2022 werden die Überschreitungen nicht in der Summe des*

*genehmigten Voranschlags inklusiver aller unterjährig genehmigten Nachtratskredite ausgewiesen.*

- Im GVA 2022 waren Einnahmen aus Ertragsanteilen in Höhe von € 430.530.000,- und Ausgaben für die Landesumlage in Höhe von € 35.891.300,- budgetiert. Tatsächlich verbucht wurden € 456.540.351,23 bzw. € 37.690.653,84. Für die Verbuchung der Landesumlage EA Dezember waren im Jahr 2022 zwei Überschreitungen (€ 1.386.700,- und € 412.700,-) in Höhe von gesamt € 1.799.400,- notwendig. Die Überschreitungen erfolgten auf der Fipos 1.751000, Fonds 930000, Fisl 180.*
- Bei den KFA-Abschlussbuchungen in die städtische Buchhaltung war folgende Überschreitungen notwendig:  
€ 1.144.100,- auf Fipos 1.728000, Fonds 018000, Fisl 400, HHP 24000001*
- Für die Personalabrechnung 12/2022 war die Eingabe von drei Überschreitungen in Höhe von insgesamt € 452.400,- erforderlich. Diese wurden auf den Budgetstrukturplankombinationen Fipos 1.760000, Fonds 080000, Fisl 900 sowie Fipos 1.721000, Fonds 000000, Fisl 110 erfasst.*

*Das fehlende Budget auf obigen Budgetstrukturplankombinationen konnte mittels Kreditansatzverschiebungen, beschlossen im Gemeinderat vom 15.12.2022 mit GZ: A8 - 141816/2021-184, bereitgestellt werden. Die drei erfassten Überschreitungen wurden nach GR-Beschluss wieder im SAP storniert.*

*Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, diese notwendigen Kreditüberschreitungen zur Kenntnis zu nehmen.*

## **7.6 Ehrengrab Ing. Friedrich Schmiedl**

Bgm.<sup>in</sup> **Kahr:**

Eine Mitteilung habe ich noch, eine sehr, sehr wichtige und wertvolle, und zwar geht es hier um das Ehrengrab von Herrn Ing. Friedrich Schmiedl. Herr Ing. Friedrich Schmiedl, der 1994 im 22. Lebensjahr verstarb, hinterließ der Stadt Graz ein sehr, sehr großes Vermögen von rund 14 Millionen Schilling. Außerdem schenkte er der Stadt Graz bereits zu seinen Lebzeiten die Liegenschaft in Wenisbuch sowie Satelliten-, Gedenk- und Raketen-Postbriefe. Mit diesem Vermögen sollen und konnten bereits über eine Stiftung im Geiste des Raketen-Pioniers unserer Stadt Graz Impulse und Anreize zur Verbesserung und Erleichterung der Kommunikation und Information im Regionalbereich Graz gesetzt und entsprechend auch gefördert werden. Die Verbundenheit, die Herr Ing. Schmiedl der steirischen Landeshauptstadt damit bewiesen hat, verdient daher ein Zeichen besonderer Wertschätzung und Würdigung. Als Ing. Schmiedl verstarb, hinterließ er keine Familienangehörigen. Die Grabpflege seiner Grabstätte am Friedhof Graz Sankt Leonhard wurde hinsichtlich der Grünpflege bis Ende 2051 durch ihn selbst gesichert. Inzwischen sind jedoch Restaurierungen an der Grundsubstanz erforderlich, um das Grab nicht dem Verfall preiszugeben. In Abstimmung mit dem für die Abwicklung zuständigen Stadtsenatsreferenten, meinen Kollegen Stadtrat Dr. Günter Riegler, wird die Grabstätte zum Ehrengrab ernannt. Die Kosten dafür werden zukünftig aus dem jeweiligen Kulturbudget getragen. Ich ersuche Sie, geschätzte Mitglieder des Gemeinderates, um Kenntnisnahme und um Zustimmung.

### ***Originaltext der Mitteilung:***

*Ing. Friedrich Schmiedl, 1902 in Schwertberg (OO) geboren, experimentierte bereits im Mittelschulalter an der Konstruktion von Raketen. Als junger Student an der Technischen Hochschule in Graz begann Ing. Schmiedl 1924 mit den ersten Raketenversuchen und -starts am Schöckel. 1928 führte er seine ersten*

*Postraketenversuche durch. Ziel dieser Experimente war die postmäßige Versorgung und damit kommunikative Anbindung entfernter Bergdörfer. In den Zwanziger- und Dreißigerjahren entwickelte, baute und startete Ing. Schmiedl auch Über- und Unterwasserraketen, Schiffsantriebsraketen, Registrierraketen für wissenschaftliche Messungen, Versuche und Aufzeichnungen in größeren Höhen, Wüstenraketen sowie Raketenflugzeuge.*

*Eine seiner visionären Ideen war, mit Hilfe der Postrakete die Information und Kommunikation zwischen den Menschen zu erleichtern und zu beschleunigen. Er war ein Mensch und Forscher, der an Problemstellungen mit visionären und unkonventionellen Ideen und Strategien herangegangen ist und so die Entwicklung eines ganzen Wissenschaftsbereiches – nämlich der Raumfahrt – entscheidend mitprägte.*

*Ing. Friedrich Schmiedl, der 1994 im 92. Lebensjahr verstarb, hinterließ der Stadt Graz ein Vermögen von rd. 14 Millionen Schilling. Außerdem schenkte er der Stadt Graz bereits zu seinen Lebzeiten die Liegenschaft in Wenisbuch sowie Satellitengedenk- und Raketenpostbriefe.*

*Mit diesem Vermögen sollten und konnten bereits - über eine Stiftung – im Geiste des Raketenpioniers Impulse und Anreize zur Verbesserung und Erleichterung der Kommunikation und Information im Regionalbereich Graz gesetzt und entsprechend gefördert werden.*

*Die Verbundenheit, die Ing. Schmiedl der steirischen Landeshauptstadt damit bewiesen hat, verdient daher ein Zeichen besonderer Wertschätzung und Würdigung.*

*Als Ing. Schmiedl verstarb, hinterließ er keine Familienangehörigen. Die Grabpflege seiner Grabstätte am Friedhof Graz - St. Leonhard wurde hinsichtlich der Grünpflege bis Ende 2051 durch ihn selbst gesichert.*

*Inzwischen sind jedoch Restaurierungen an der Grundsubstanz erforderlich, um das Grab nicht dem Verfall preiszugeben.*

*In Abstimmung mit dem für die Abwicklung zuständigen Stadtsenatsreferenten, Herrn Stadtrat Dr. Günter Riegler, wird die Grabstätte zum Ehrengrab ernannt. Die Kosten dafür werden zukünftig aus dem jeweiligen Kulturbudget getragen.*

*Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderats um Kenntnisnahme und Zustimmung*

***Der Antrag wurde einstimmig angenommen.***